



# AKUPUNKTUR

3/2012

[www.akupunktur-patienten.de](http://www.akupunktur-patienten.de)

## Liebe Patientin, lieber Patient,

warum interessieren Sie sich für Akupunktur? Weil Sie von Erfolgen gehört haben – im nahen Familienkreis, von Bekannten oder aus der Presse? Vielleicht haben Sie auch selbst schon mit dieser Therapieform Bekanntschaft gemacht und sich von der Wirkung überzeugen können. Schön, dass die Wissenschaft immer mehr Beiträge und Nachweise für die Wirksamkeit der Methode liefert – sie erhält damit immer mehr ihren ganz offiziellen Stellenwert in der so genannten Schulmedizin.

Vielleicht wird es bald so sein, dass jeder Schulmediziner genau einschätzen kann, ob und wann eine Akupunkturbehandlung in Ihrem speziellen Fall sinnvoll sein könnte. Im Idealfall wird er Sie dann an einen Akupunkturspezialisten weiterverweisen.



*Unser Schwerpunktthema: LASER*

Editorial / Impressum	S. 2
Die heilende Wirkung des Laserstrahls	S. 3
Expertenrat: Kinderwunsch	S. 6
Yin-Yang, die Pole des Lebens	S. 7
Vorschau: Bald ist wieder Heuschnupfenzeit	S. 8

## Liebe Leser,

gerade habe ich mich im Manuskript vertippt, denn statt „Leser“ habe ich „Laser“ geschrieben – vor lauter Freude über diese moderne Methode, um einen Akupunkturpunkt effektiv OHNE Nadel zu behandeln.

Dieses moderne Verfahren bietet eine völlig schmerzfreie Alternative zur klassischen Akupunktur mit Nadeln.

Zum Einsatz kommt ein kleines Gerät, das in der Lage ist, gebündeltes, gerichtetes Licht einer bestimmten Wellenlänge und Frequenz zu erzeugen. Dieses unterscheidet sich von natürlichem Licht unter anderem durch seine sehr große Energiedichte.

Laserlicht übt einen nachweisbar heilenden Einfluss auf das Gewebe, insbesondere bei Entzündungen, aus. Diese Wirkung macht sich die Medizin schon seit längerem zunutze: zum Beispiel zur Schmerzbehandlung in der Orthopädie, zur Behandlung von Hautausschlägen in der Dermatologie und in der Zahnmedizin zur Unterstützung der Heilung von Wunden im Mundbereich und vielem mehr.

Der Einsatz von Laserlicht in der Akupunktur ist ein relativ neues Feld in der ganzheitlichen Medizin. Anders als die klassische Akupunktur, die aus der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) stammt, wurde die Laserakupunktur von europäischen Akupunkturärzten entwickelt. Seit ihrer Gründung hat sich die Deutsche Akademie für Akupunktur

ganz besonders für die Erforschung und Weiterentwicklung der Laserakupunktur eingesetzt.

Im Hauptartikel dieser Patientenzeitschrift finden Sie viele Informationen zum Laser dazu, wie auch zum Yin-Yang-Beitrag, wünsche ich Ihnen eine interessante Lektüre!

Ihr




Frank Bahr  
Präsident der DAA e.V.

Deutsche Akademie für Akupunktur | DAA e.V.  
Osserstraße 40, 81679 München  
T.: 089/814 52 52 Fax: 089/820 009 29  
E-Mail: kontakt@akupunktur.de  
Internet: www.akupunktur-patienten.de  
www.stoerherd.de  
www.presse-akupunktur.de

Die Patientenzeitschrift Akupunktur wird herausgegeben und verlegt von der Deutschen Akademie für Akupunktur | DAA e.V., München.

#### Koordination und Objektleitung:

Dr. Susanne Beyersdorf, Eichhalde 46, 79104 Freiburg,  
Susanne.Beyersdorf@gmx.de

#### Verantwortlicher im Sinne des Presserechts (v.i.S.d.P.):

Prof. mult. h.c. VRC Dr. med. Frank R. Bahr, Präsident der DAA e.V.

#### Redaktion, Bild und Text:

Deutsche Akademie für Akupunktur | DAA e.V.  
Osserstraße 40, 81679 München

#### Produktion:

Schmidt Media Design, Plumserjochstraße 7, 81825 München  
www.schmidtmedia.com

Erscheinungsweise: Quartalsweise

**Copyright:** Jeder Patient, jede Patientin kann für private Zwecke die Onlinezeitschrift unter [www.akupunktur-patienten.de](http://www.akupunktur-patienten.de) lesen, ausdrucken, herunterladen und auch vervielfältigen. Für gewerbliche Zwecke gelten die Bestimmungen des Urheberrechts, insbesondere ist die vorherige Zustimmung der Deutschen Akademie für Akupunktur | DAA e.V. notwendig.

**Wichtiger Hinweis:** Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann von der Deutschen Akademie für Akupunktur | DAA e.V. keine Gewähr übernommen werden. Jeder Benutzer ist angehalten, durch sorgfältige Prüfung der Beipackzettel der verwendeten Präparate und gegebenenfalls nach Konsultation eines Spezialisten festzustellen, ob die dort gegebene Empfehlung für Dosierungen oder die Beachtung von Kontraindikationen gegenüber der Angabe in dieser Zeitschrift abweicht. Eine solche Prüfung ist besonders wichtig bei selten verwendeten Präparaten oder solchen, die neu auf den Markt gebracht worden sind. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers. Autoren und Herausgeberin appellieren an jeden Benutzer, ihm etwa auffallende Ungenauigkeiten der Herausgeberin mitzuteilen.

## Die heilende Wirkung des Laserstrahls

### Laser heilt

Der Laserstrahl ist der Akupunkturnadel in der Behandlungswirkung mindestens ebenbürtig, dies belegen eindrucksvoll wissenschaftliche Studien. Darüber hinaus hat das Laserlicht unabhängig von der Akupunktur klar nachweisbare heilende Wirkungen auf Gewebe und Entzündungen. Die Lasertherapie ist völlig schmerzlos und wird auch von Kindern und Säuglingen sehr gut vertragen; zunehmend wird sie auch von aufgeklärten Patienten verlangt. Es können bei der Laserakupunktur mit den handelsüblichen Geräten keine Hautschäden auftreten. Das Aufsetzen einer für das Laserlicht undurchlässigen Brille ist wegen der Energiedichte des Laserlichts Vorschrift.



Die Laserbehandlung kann auch über einen Lasergriffel an einem Körperpunkt oder auch einem speziellen Ohrpunkt erfolgen.

### Was ist ein Laser?

Unter einem „Laser“ versteht man ein Gerät, welches in der Lage ist, gebündeltes, phasengleich gerichtetes Licht einer



Laserbehandlung bei Rücken-/Schulterschmerzen mit sogenannter Laserdusche oder mit einzelnen Laserlichtleitern

bestimmten Wellenlänge zu erzeugen. Dieses unterscheidet sich von natürlichem Licht unter anderem durch seine sehr große Energiedichte. Es kann sich um sichtbares oder unsichtbares Licht handeln. Laserlicht wird nicht nur in der Akupunktur, sondern auch in der Orthopädie zur Schmerztherapie sowie von Hautärzten bei Ausschlägen aller Art eingesetzt. Neuerdings wird mit gutem Erfolg von Internisten Laserlicht wegen der heilenden Wirkung auch zur direkten Blutbestrahlung angewendet.

Wenn das Laserlicht auf die Haut auftritt, gibt es seine Energie zum Teil an die Zellen ab. Hierdurch und durch Verwendung ganz spezieller, genau ausgetesteter so genannter Resonanzfrequenzen können Akupunkturpunkte und Reflexzonen beeinflusst werden. Diese stehen im Zusammenhang mit Energiebahnen, die man als Meridiane bezeichnet.

Fließt die Energie in diesen Bahnen im Gleichgewicht, so ist der Organismus gesund. Ein Ungleichgewicht oder eine Blockierung der Energie führt auf Dauer zur Krankheit, die unter Umständen an einer ganz anderen Stelle des Körpers sichtbar wird als an dem Ort, wo die Störung besteht. Durch den Ausgleich der Energie an den gestörten Akupunkturpunkten mithilfe des Lasers lässt sich ein blockierter Energiefluss wieder anregen.

Erkrankungen, bei denen Laserakupunktur sinnvoll ist:

- Allergien (z.B. Heuschnupfen, Nahrungsmittelunverträglichkeiten)
- Asthma
- Ekzeme (auch Neurodermitis)



- Verhaltens- und Entwicklungsstörungen:
  - ADS (früher Hyperaktivität)
  - Bettnässen
  - Konzentrationsstörungen
  - Stottern
  - Legasthenie
- Prüfungsangst
- Schlafstörungen
- Infektanfälligkeit, besonders chronische Erkrankungen der oberen Luftwege
- Nabelkoliken des Säuglings oder Kleinkindes
- Schmerzen jeglicher Art, auch nach Unfällen mit Knochenbrüchen oder Verstauchungen
- Migräne
- Verdauungsprobleme (Durchfall/Verstopfung)
- Übergewicht
- Lokale Anwendungen außerhalb der Akupunktur z.B. bei:
  - Ulcus cruris (Beingeschwüre)
  - Herpes
  - Aphthen
  - Zahnfleischentzündungen
  - Wundheilungsstörungen nach Zahnextraktion

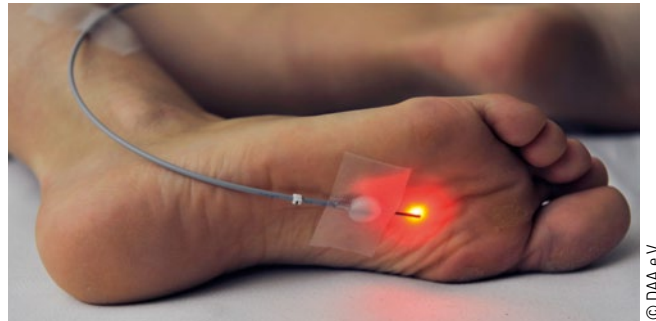
Im Grunde können mit der Laserakupunktur alle Erkrankungen, die auf die herkömmliche Akupunktur mit Nadeln ansprechen, therapiert werden.



Die schmerzlose Laserbehandlung ist auch besonders für Kinder geeignet.

### Laser – für wen?

Behandelt werden kann jeder Patient, der diese Alternative zur Akupunkturnadel wünscht, bei Kindern und Säuglingen versteht sich natürlich der Einsatz von schmerzfreien Lasern von selbst. Die Laseranwendung kann auch sehr gut mit der Nadelbehandlung zur Wirkungsverstärkung kombiniert werden.



Die Laseranwendung ist ganz besonders zu empfehlen an Körperstellen, die sonst nur mit Schmerzen akupunktiert werden können.

### Bedeutung von Störherden

Ohne die Mitbehandlung vorhandener Störherde ist eine erfolgreiche Heilung nicht möglich. Störherde haben auf den ersten Blick scheinbar nichts mit dem eigentlichen Krankheitsgeschehen zu tun.

Sie können jedoch so negativ auf den Körper wirken, dass die körpereigene Abwehrkraft geschwächt wird. Der Mensch wird leichter krank oder ist nicht in der Lage, eine schon bestehende Krankheit zu überwinden und reagiert nicht ausreichend auf die Therapiemaßnahmen.

Solche Störherde können z. B. sein:

- Narben nach Operationen und Verletzungen,
- Eine Darmstörung oder Giftbelastung (z. B. eine Quecksilberbelastung durch Amalgamfüllungen).



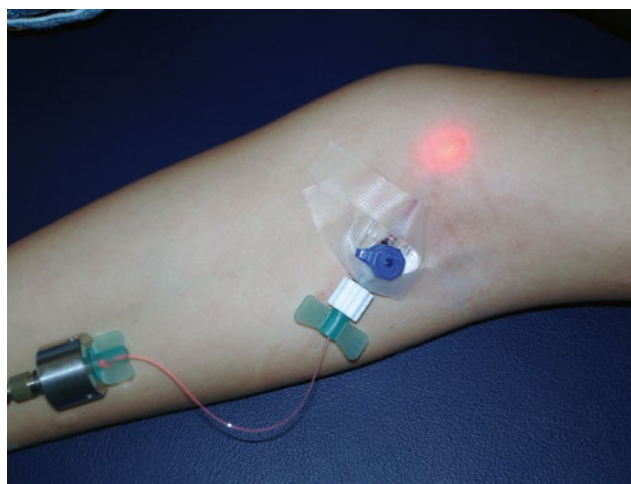
Narbenentstörung durch Laser

Bei Kindern finden wir besonders häufig chronisch-entzündliche Nasennebenhöhlen, entzündete Mandeln und – nicht zu vergessen – die erste „Narbe“ des Menschen, den Nabel.



© DAA e.V.

*Laser – auch sehr empfehlenswert in der Zahnheilkunde*



© Dr. B. Strittmatter

*Die Laserblutbestrahlung: Ein effektives, neues Verfahren.*

Vor allem wurzelbehandelte Zähne können eine störende Wirkung auf den Körper ausüben und für die geklagten Symptome verantwortlich sein. Um diese Störwirkung von Zähnen weiß man schon recht lange. Wir kennen Patientenberichte, dass nach dem Entfernen eines vereiterten Zahnes ganz plötzlich Rückenschmerzen verschwanden oder eine hartnäckige Entzündung an einem völlig anderen Ort abheilte.

Natürlich stört nicht jeder wurzelbehandelte Zahn und es muss auch nicht jeder wurzelbehandelte Zahn entfernt werden. Aber wie findet man von mehreren verdächtigen Zähnen denjenigen, der diese Störwirkung hat? Das Röntgenbild ist wenig hilfreich, es sagt oft nur, dass ein Zahn wurzelbehandelt ist, kleinere Entzündungen sind nicht zu sehen und das Bild wird vom Zahnarzt oft als „normal“ beurteilt. Und genau hier hilft der Laser! Es gibt eine spezielle Laserfrequenz, mit der man zuverlässig feststellen kann, welcher Zahn stört.

### Laserbestrahlung für das Blut

Die Laserblutbestrahlung (manchmal auch Blutakupunktur genannt) ist ein neues Verfahren, das die bisherige Laserakupunktur effektiv und schonend ergänzt. Dabei kann wie bei einer Infusion eine Hohnadel in eine Vene eingeführt und die Nadel über ein Licht leitendes Glasfaserkabel mit dem Laser verbunden werden. Andere Verfahren nutzen die Möglichkeit aus, oberflächlich gelegene Venen, z. B. in der Kniekehle oder im Mundbereich, mit dem Laser zu bestrahlen. Die Energie des Laserlichts mit einer ausgetesteten, speziellen Wellenlänge kann somit direkt den Blutzellen zugeführt werden.

Die Lichtinfusion hat eine anregende, ausgleichende und wohltuende Wirkung auf den gesamten Organismus: Sie stärkt die Immunabwehr, wirkt regulierend auf das hormonelle System und den Stoffwechsel (Diabetes, Lebererkrankungen) und kann die Wirkung der Laserakupunktur in der Schmerztherapie unterstützen.

Erhalten Sie im Moment eine Akupunktur gegen Knie- oder Rückenschmerzen als Kassenleistung? Dann fragen Sie Ihren Arzt, ob er zusätzlich den Laser bei Ihnen als Verstärkung der Akupunkturwirkung einsetzen kann und ob er nach Störherden suchen kann.

Wissenswertes über Störherde finden Sie auch auf unserer Internetseite [www.stoerherd.de](http://www.stoerherd.de).

Über die Internetseite [www.laser-akupunktur.info](http://www.laser-akupunktur.info) erhalten Sie weitere Informationen zur Laserakupunktur. Wenden Sie sich mit Ihren Fragen auch an Ihren Arzt oder Ärztin.

Auf der Internetseite [www.akupunktur.de](http://www.akupunktur.de) finden Sie Erklärungen zur Wirkungsweise der Akupunktur und vieles mehr.

Dr. med. Petra Dahlhausen  
Referentin der DAA e.V., München  
53125 Bonn  
E-Mail: [p.dahlhausen@t-online.de](mailto:p.dahlhausen@t-online.de)

Dr. med. Beate Strittmatter  
Ausbildungsleitung der DAA e.V., München  
66121 Saarbrücken  
E-Mail: [Dr.B.Strittmattert@t-online.de](mailto:Dr.B.Strittmattert@t-online.de)

## Expertenrat: Kinderwunsch

*Mein Partner und ich wünschen uns seit ca. 1,5 Jahren ein Baby.*

*Hormonanalysen, Zyklusmonitoring, Spermogramm und auch Bauchspiegelung mit Chromopertubation zeigten keine wirklichen Auffälligkeiten.*

*Mehrere Behandlungszyklen mit Clomifen waren nicht erfolgreich. Bevor ich mich nun wieder auf eine hormonelle Therapie einlasse, wollte ich mich nach alternativen Heilmethoden erkundigen und bin auf Berichte der TCM gestoßen. Meist bezogen sich die Studien jedoch auf eine Kombination aus schulmedizinischer und alternativer Heilmethode. Nun meine Frage: Ist es sinnvoll, nur mit TCM zu beginnen? Ich wollte mich nicht wieder auf eine schulmedizinische Behandlung einlassen und mich mit Hormonen „vollpumpen“. Für Ihre Bemühungen bin ich Ihnen sehr dankbar und freue mich auf Ihre Antwort.*

Paare mit unerfülltem Kinderwunsch suchen seit ein paar Jahren immer häufiger meine Praxis auf. Diese Zunahme von Problemen mit der Fruchtbarkeit ist als Begleiterscheinung der Zivilisation bekannt.

Häufig finde ich mit meinen Testverfahren aus der Akupunktur (Störherddiagnostik nach Bahr und Nogier) Belastungen von Schwermetallen wie z. B. Quecksilber aus Amalgamfüllungen, unverträgliche Goldlegierungen oder gar Pestizidbelastungen, z. B. aus Holzschutzmitteln.

Frau Prof. Gerhard hat in früheren Jahren in einer Studie, die in der Kinderwunschsprechstunde in Heidelberg durchgeführt wurde, festgestellt, dass eine entgiftende Therapie, d. h. Wegnahme von unverträglichen Substanzen, bereits zu einer deutlichen Zunahme der Schwangerschaften führt. Die zusätzliche Akupunkturbehandlung schafft die energetische Voraussetzung für eine schnelle Erholung der belasteten Reproduktionsorgane wie Gebärmutter, Schleimhäute, Eierstöcke.

Auch die männliche Zeugungsfähigkeit hängt von den genannten Belastungen ab. Ich behandle daher meist beide Partner. Der Erfolg stellt sich im Allgemeinen innerhalb des folgenden Jahres ein. Die Akupunkturkonzepte können jeder Phase der schulmedizinischen Therapie angepasst werden. Wichtig ist die differenzierte Erfassung der Belastungen und Unverträglichkeiten durch einen in der Störherdbehandlung ausgebildeten Akupunkturarzt.

Die Akupunkturbehandlung fördert die Normalisierung unzureichender Regulationsprozesse. Sie kann durch diätetische Umstellungen auf wärmezuführende Nahrungsmittel (im Sinne der chinesischen Medizin) und durch die Kräutermedizin häufig zusätzlich günstig beeinflusst werden.



Für die Eigentherapie mit Akupressur empfiehlt sich zunächst die Diagnosestellung nach TCM-Kriterien, um die individuelle Energetik – Fülle, Mangel, Hitze, Kälte usw. – festzustellen. Nieren-Jing-Mangel oder Blutmangel, Leber-Qi-Stagnation oder Kälte im Uterus erfordern jeweils spezielle Punkte, bei Kälte auch Moxa oder andere Wärmetherapien.

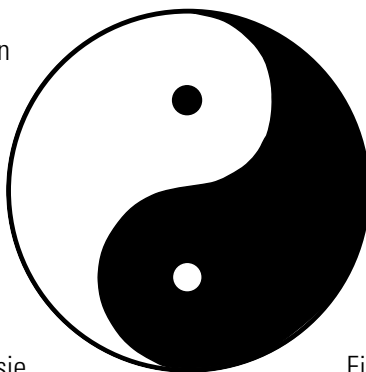
Akupunkturärzte, die auch in der Störherdbehandlung ausgebildet sind, die aber auch die spezielle Energetik erfassen können, finden Sie unter [www.akupunktur.de](http://www.akupunktur.de), Infos zum Thema unter [www.stoerherd.de](http://www.stoerherd.de).

Alles Gute!

**Rita Klowersa**  
Dozentin der DAA e.V.  
14057 Berlin  
[klowersa@gmx.de](mailto:klowersa@gmx.de)

## Yin-Yang, die Pole des Lebens

Die wichtigste Grundlage der Traditionellen Chinesischen Medizin ist die Lehre von Yin und Yang. Sie war nicht nur im alten China eine generelle Lebensgrundlage, bei näherer Betrachtung beschreibt sie exakt unsere gesamte Umwelt. Als dualistische Lehre besagt sie, dass keine Erscheinung allein, ohne ihren Gegensatz, auftreten kann, vielmehr macht der Gegensatz die Erscheinung selbst zu dem, was sie ist: „Oben“ gibt es nur, weil es „unten“ gibt, in der flachen Ebene wären diese beiden Begriffe nur schwer verständlich. „Kalt“ empfinden wir, da wir „warm“ kennen, wer immer in der gleichen Temperatur lebt, für den gibt es diese Unterschiede nicht. Jede Medaille hat zwei Seiten, ohne Vorderseite keine Rückseite, Sonne auf der Westseite eines Berges bedeutet automatisch Schatten auf der Ostseite. Selbst „männlich“ gibt es nur, weil es „weiblich“ gibt (und natürlich umgekehrt), bräuchte es die beiden Pole zur Fortpflanzung nicht, müsste man keine Unterscheidung der Fortpflanzungsmechanismen machen. Auf diese Weise ist leicht verständlich, dass Yin und Yang keineswegs eine altchinesische „Erfindung“ sind, sondern eine Beschreibung von grundsätzlichen Zusammenhängen unserer Welt darstellen.



Die alten Chinesen beziehen die Lehre von Yin und Yang sowohl auf die äußere Welt (Natur, Gestirne usw.) als auch auf die menschliche Innenwelt (der Mensch als Ganzes, Organe).

Im alten chinesischen Symbol steht schwarz für Yin und weiß für Yang. Jeder Yin-Aspekt enthält mindestens einen kleinen Yang-Anteil und umgekehrt. Beispiel:

Ein weicher Mensch hat auch kleine harte Anteile, ein harter Mensch hat seine weichen

Stellen. Yin und Yang stehen in einer zyklischen Beziehung zueinander. Wenn das eine zunimmt und sich seinem Maximum nähert, nimmt das andere entsprechend ab.

Yin und Yang verhalten sich auch im Körper rhythmisch. Das lässt sich gut zeigen an den zentralen Funktionen von Herz und Lunge:

Herz: Das Erschlaffen des Herzmuskels, um Blut in die Herzkammern aufzunehmen, ist Yin, die darauffolgende Anspannung des Muskels entspricht dem Yang.

Lunge: Die Einatmung mit dem Aufbau von Spannung im Brustkorb (Yang) geht über in die Ausatmung (Yin) mit Entlastung der Atemmuskeln.

Wenn Yin und Yang sich im menschlichen Körper die Waage halten, ist der Mensch gesund. Wenn aber längere Zeit ein Ungleichgewicht besteht, kann Krankheit entstehen. Zwar führt nicht jedes Ungleichgewicht von Yin und Yang gleich zu Krankheit, wenn aber das Ungleichgewicht zu lange dauert oder sehr groß ist, wird man in der Folge krank. Die Akupunktur kann hier helfen, den Ausgleich und die Balance wiederherzustellen. Sie ist damit, vorausgesetzt, sie wird von gut ausgebildeten Therapeuten durchgeführt, eine Methode, die durch Harmonisierung von Yin und Yang die Selbstheilungskräfte des Körpers mobilisieren und anregen kann.


### Quellen:

1. Bahr F, Bushe-Centmayer K, Dorfer L, Litscher G, Jost F, Suwanda S, Zeitler H. Das große Buch der klassischen Akupunktur. Elsevier Verlag; 2006
2. Maciocia G. Die Grundlagen der Chinesischen Medizin. Verlag für TCM, Dr.E.Wühr; 1994
3. Walter P. Akupunktur und chinesische Medizin im Westen. A.M.I. Verlag; 2002

### Beispiele von Yin und Yang:

陰 Yin	陽 Yang
passiv	aktiv
dunkel	hell
kalt	warm
weiblich	männlich
Mond	Sonne
schwer	leicht
Ruhe	Bewegung
Erde	Himmel
absteigende Tendenz	aufsteigende Tendenz
Nacht	Tag
innen	außen
unbewusst	bewusst
<b>auf den Menschen bezogen:</b>	
unten (Füße)	oben (Kopf)
vorne (Bauch)	hinten (Rücken)
Entspannung (z.B. Muskeln, Psyche)	Anspannung

**Dr. med. Beate Strittmatter**  
Ausbildungsleiterin der DAA e.V., München  
66121 Saarbrücken  
E-Mail: Strittmatter@t-online.de



Vorschau auf  
Ausgabe 4/2012

## Bald ist wieder Heuschnupfenzeit!

**Auf der Website  
[www.akupunktur-patienten.de](http://www.akupunktur-patienten.de)  
finden Sie weitere Ausgaben unserer Online-  
Patientenzeitschrift „Akupunktur“. Jeder Patient,  
jede Patientin kann dort für private Zwecke die  
Onlinezeitschrift lesen, ausdrucken, herunterladen  
und auch vervielfältigen.**

© Piotr Marcinski / shutterstock

### Weitere Patienteninformationen

#### In Deutschland:

Deutsche Akademie für Akupunktur | DAA e.V.  
Osserstraße 40, 81679 München, Tel.: 089/814 52 52, Fax: 089/820 009 29, kontakt@akupunktur.de,  
www.akupunktur.de, www.akupunktur-patienten.de, www.stoerherd.de

#### In Österreich:

Österreichische Gesellschaft für Kontrollierte Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin (OGKA),  
Glacisstraße 7, A-8010 Graz, Tel.: ++43 (0)316/37 40-50, Fax: -5055, office@ogka.at; www.ogka.at

#### In der Schweiz:

Schweizerische Ärztesgesellschaft für Akupunktur,  
Chinesische Medizin und Aurikulomedizin, SACAM  
Postfach 2003, CH-8021 Zürich, Tel.: ++41 (0)844 /200 200, Fax: ++41 (0)31 / 332 41 12, info@sacam.ch, www.sacam.ch